

Offensive Weiterbildung

Die mittelständische Wirtschaft befindet sich in einem Transformationsprozess. Geschäftsmodelle, Strukturen und Prozesse ändern sich rasant. Gelingen kann die Entwicklung jedoch nur, wenn die Mitarbeitenden durch hochwertige Weiterbildungen Schritt halten können.

7,4 Millionen Personen
nahmen 2018 berufliche Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Die digitale Transformation macht vor dem Arbeitsmarkt nicht halt. Betroffen sind vor allem die Beschäftigten, die den Entwicklungen oft skeptisch gegenüberstehen. Sie müssen mitgenommen, und mögliche Ängste müssen abgebaut werden. Dies gelingt, wenn Mitarbeitende über die Kompetenzen verfügen, die zukünftig nachgefragt sind. Die Entwicklung neuer und vor allem zeitadäquater Weiterbildungsmodelle kann hier helfen. Dazu gehören hochwertige externe Bildungsangebote verschiedener Formate, um die mittelständischen Unternehmen bei der Transformation bedarfsgerecht zu begleiten. Damit werden Fachkräfte ausgebildet, die die Zukunft mittelständischer Unternehmen sicherstellen.

Recht auf Weiterbildung

Der Bundesverband der Träger der Beruflichen Bildung (BBB) verpflichtet seine Mitglieder auf hohe Qualitätsstandards ihrer digital oder in Präsenz angebotenen Leistungen. Deshalb hat der BBB im politischen Raum mit seiner Digitaloffensive Weiterbildung einen maßgeblichen Impuls gesetzt, der bei den aktuellen Koalitionsverhandlungen im Mittelpunkt stehen muss. Bildung muss einen noch höheren Stellenwert erhalten. Die Politik sollte die richtigen Maßnahmen ergreifen. Vorschläge hierzu wurden unterbreitet, zum Beispiel ein Rechtsanspruch auf Weiterbildung. Zudem ist wichtig, dass sehr viele Mitarbeitende an Qualifizierungsangeboten teilnehmen, um ihr Profil zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Qualität bedeutet hier das Eingehen auf spezifische Kompetenzen der Mitarbeitenden und keine Standardangebote.

Billig reicht nicht

Qualität hat ihren Preis, weswegen der BBB Billigangeboten eine klare Absage erteilt. Dienstleister benötigen hochqualifiziertes Personal und eine professionelle Infrastruktur, die bezahlt werden müssen. Billig ist zwar eine markante Wettbewerbsstrategie, impliziert jedoch die Geringschätzung hochqualifizierter Ausbilderinnen und Ausbilder und ihrer Institutionen. Wer heute zu Lasten derjenigen spart, die hochwertige Weiterbildung anbieten, wird nicht die Fachkräfte be-

kommen, die für ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland notwendig sind. Dies trifft vor allem auf die öffentlich geförderte Weiterbildung zu, die erheblich unterfinanziert ist. Hier können noch Beschäftigungspotenziale für die Unternehmen erschlossen werden.

Für den Mittelstand ist es im Rahmen der digitalen Transformation unabdingbar, hochwertige Weiterbildungsmaßnahmen für seine Mitarbeitenden oder noch zu gewinnende Arbeitssuchende anzubieten, um die Herausforderungen zu meistern.



Gut zu wissen

- Der Herausforderung der digitalen Transformation muss mit Weiterbildung begegnet werden
- Die Digitaloffensive Weiterbildung des BBB setzt dabei auf hohe Standards und individuelle Betreuung
- Eine hochwertige Weiterbildung ist der Schlüssel zu gut ausgebildeten Fachkräften für den Mittelstand

Thiemo Fojkar

Vorsitzender des Vorstands des Bildungsverbands BBB, Partner in der Mittelstandsallianz;
Vorstandsmitglied des BVMW

thiemo.fojkar@bvmw.de

